

Martin Doerry / Volker Hage

WEN LIEBTE GOETHES FAUST?

Der große SPIEGEL-Wissenstest
zum Mitmachen

Kiepenheuer & Witsch



Verlag Kiepenheuer & Witsch, FSC®-N001512

1. Auflage 2018

© 2018, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

© SPIEGEL ONLINE GmbH, Hamburg 2018

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Barbara Thoben, Köln

Umschlagmotiv: © maconga – stock.abdohe.com

Gesetzt aus der Foundry

Gestaltung und Satz Innenteil: Felder KölnBerlin

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-462-05131-5

EINLEITUNG

Nur Mut! Niemand muss (und wohl kaum jemand kann) sämtliche Fragen in diesem Buch auf Anhieb beantworten, Literaturkritiker inbegriffen. Lektürekennnisse sind wohl nötig, aber Trefferglück und Intuition helfen bisweilen auch weiter. Denn wieder findet hier das in dieser Buchreihe bewährte »Multiple Choice«-Verfahren Anwendung: Mit wenigen Ausnahmen folgen auf die Fragen jeweils vier mögliche Antworten (die richtige ist natürlich dabei). Aber Vorsicht! Lösungsangebote, die offensichtlich richtig zu sein scheinen, können gelegentlich täuschen, und solche, die absurd klingen, können auch mal richtig sein. Kurzum: Es handelt sich um ein literarisches Ratespiel, nicht um ein literaturwissenschaftliches Examen. Bloß keine Scheu vor den heiligen Hallen der Literatur!

Es geht nicht um hehre Werke und Werte, nicht allein um Klassiker oder einen Kanon. Dazu ist das Spektrum einfach zu groß: Die Literatur ist ein weites Feld, ein weites Land. Und schon werden einige den Finger heben und Bescheid wissen: Ja, wir haben es hier mit einer Formulierung Theodor Fontanes zu tun und mit einem Roman von Günter Grass (»Ein weites Feld«) sowie mit dem Titel eines Theaterstücks von Arthur Schnitzler (»Ein weites Land«). Aber werden dieselben Literaturkenner auch Fragen dieser Art beantworten können: Welche deutsche Schauspielerin hat sich als Meisterin des Poetry-Slams erwiesen, wer gilt als Erfinder der Kriminalliteratur oder wodurch unterscheidet sich die Welt in den »Chroniken von Narnia« von der unseren?

Marcel Reich-Ranicki, einer der einflussreichsten deutschen Kritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, hatte noch die Vorstellung eines geschlossenen Literaturkosmos. In einem SPIEGEL-Gespräch sagte er: »Der Verzicht auf einen Kanon würde den Rückfall in die Barbarei bedeuten.« Er war ein belesener und gebildeter Mann wie nur wenige. Aber mit Fragen nach Fantasy oder Science-Fiction hätte man ihn jagen können. Das war nicht sein Terrain, und es interessierte ihn auch nicht. Viele Leser des 21. Jahrhunderts jedoch halten diese Genres ebenfalls für lesenswert – also spielen auch diese literarischen Welten im vorliegenden Wissenstest eine wichtige Rolle. Marcel Reich-Ranicki möge es uns verzeihen.

Die folgenden 150 Fragen sind bunt gemischt und in 15 übersichtliche Kapitel unterteilt, die jeweils zehn Fragen enthalten. Dabei ist die Klassik und die Literaturgeschichte ebenso vertreten wie das Kinder- und Jugendbuch inklusive Märchen, da wird nach Schauspielern in Verfilmungen literarischer Werke gefragt und nach Millionenauflagen, da gibt es Abteilungen für Lyrik, Theater, Krimi und Weltliteratur. Ein Kapitel »zum Aufwärmen« ist dabei und – zum guten Schluss – eines mit den »Hammer-Fragen« für die Profis. Viele Antworten lassen sich googeln, aber keinesfalls alle. Und wer macht das schon? Der Spaß wäre perdu!

Zwei Interviews stehen am Ende. In dem einen – einem Anfang 2018 geführten SPIEGEL-Gespräch – berichten die Geschwister Eva und Robert Menasse erstmals gemeinsam über das Entstehen von Literatur, ihr Verhältnis zur Politik und ihren familiären Hintergrund. Beide zählen zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftstellern und stammen aus Österreich: Er erhielt im Herbst 2017 für seinen Roman »Die Hauptstadt« den Deutschen Buchpreis, sie für ihren Erzählungsband »Tiere für Fortge-

schrittene« den Österreichischen Buchpreis. Schreiben, so sagt Robert Menasse, sei ohne vorhergehende Lektüre schwer vorstellbar: »Ich wäre nicht der, der ich bin, wenn ich nicht Romane gelesen hätte.«

Aber, wie gesagt, das Feld der Literatur ist weit, und es gelten unterschiedliche Kriterien: Niemand wird eine Novelle mit einem Thriller auf eine Stufe stellen, einen routiniert geschriebenen Krimi mit einem literarischen Debüt, einen Klassiker mit einem Bestseller aus den USA. Denn auf jeder dieser Etagen, in jedem dieser Traditionsräume gibt es eigene Maßstäbe, ein spezifisches Gefälle an Qualität.

Damit ist die Literaturkritik angesprochen. Und um die geht es im anderen Gespräch: zwischen zwei SPIEGEL-Autoren unterschiedlicher Generation, den Kritikern Volker Weidermann (Jahrgang 1969) und Volker Hage, einem der beiden Autoren dieses Buches (Jahrgang 1949). Die beiden sprechen über die ungeschriebenen Regeln ihrer Arbeit als Kritiker, ihre Liebe zur Literatur und darüber, wie sie diese Begeisterung ihren Lesern vermitteln.

Zuvor aber die 150 Fragen ... Und nun hinein ins Vergnügen, viel Erfolg, viel Glück!

DER GROSSE
SPIEGEL-
WISSENSTEST

Literatur

DIE GEBRAUCHSANWEISUNG

1 Wie ist der Test aufgebaut?

Der Test besteht aus 13 Themengebieten sowie einer Warm-up-Phase und einem Hammer-Finale. Es sind jeweils 10 Aufgaben zu lösen, also insgesamt 150.

2 Wie mache ich mit?

Suchen Sie sich einen ruhigen Platz, nehmen Sie einen Stift in die Hand – und los geht's!

3 Wie ermittle ich mein Ergebnis?

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den Lösungen ab Seite 107. Für jede richtig gelöste Aufgabe geben Sie sich einen Punkt. Für Fragen, auf die mit bis zu vier richtigen Angaben geantwortet werden kann, geben Sie sich je nach Ergebnis einen Viertel-, einen halben oder einen ganzen Punkt.

Eine Einschätzung Ihres Gesamtergebnisses finden Sie auf Seite 142.

ZUM AUFWÄRMEN



Wenn du einen Mann umbringst, stiehlst du ein Leben. [...] Wenn du eine Lüge erzählst, stiehlst du einem anderen das Recht auf die Wahrheit. Wenn du betrügst, stiehlst du das Recht auf Gerechtigkeit. Es gibt keine erbärmlichere Tat als das Stehlen.«

Khaled Hosseini, *Drachenläufer*

FRAGE 1

Welche Pflanze steht für die deutsche Romantik?

- a Die blaue Blume 0
- b Die gelbe Rose 0
- c Die rote Nelke 0
- d Die Eiche 0

FRAGE 2

Charlotte Roche wurde schon mit ihrem ersten Roman zur Bestsellerautorin. Welchen Titel trägt das Werk?

- a »Die Begierde der Frauen« 0
- b »Feuchtgebiete« 0
- c »Körperflüssigkeiten« 0
- d »Die Sünderin« 0

FRAGE 3

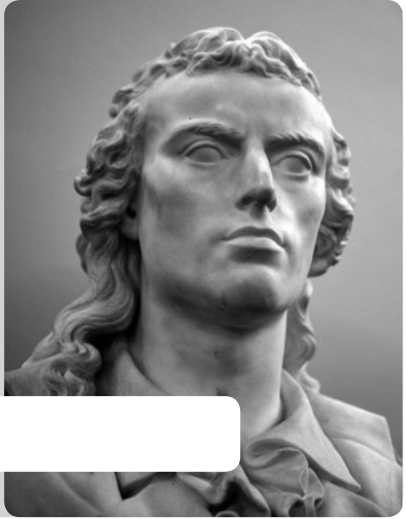
Welcher oder welche dieser deutschsprachigen Autoren und Autorinnen hat den Nobelpreis für Literatur nicht erhalten?

- a Günter Grass 0
- b Elfriede Jelinek 0
- c Martin Walser 0
- d Herta Müller 0



FRAGE 4

Welchen deutschen Dichter zeigt diese Marmorbüste?



FRAGE 5

Welchen Beruf hat der amerikanische Krimiautor John Grisham ursprünglich ausgeübt?

- a Rechtsanwalt
- b Immobilienmakler
- c Gar keinen
- d Politiker

FRAGE 6

Welchen Titel trägt der erste Roman von Karen Duve?

- a »Regentropfen«
- b »Regenroman«
- c »Regen bringt Segen«
- d »Aus dem Moor«

FRAGE 7

In welchem Land spielt Khaled Hosseinis Roman
»Drachenläufer«?

- a Iran
- b Afghanistan
- c Pakistan
- d Usbekistan

FRAGE 8

Wen liebte Goethes Faust?

- a Marthe
- b Helena
- c Gretchen
- d Mephisto



FRAGE 9

Was hat Günter Grass nicht gemacht?

- a Komponiert
- b Getanzt
- c Gemalt
- d Geschrieben

FRAGE 10

In welcher Stadt wurde Heinrich Böll geboren?

- a München
- b Wanne-Eickel
- c Bonn
- d Köln

DIE GROSSEN ROMANE



Schon am frühen Morgen, wenn ich, den Kopf noch der Wand zugekehrt, nicht einmal die Tönung des Lichtstreifens über den großen Fenstervorhängen wahrgenommen hatte, wußte ich bereits, wie das Wetter war.«

Marcel Proust, *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*

FRAGE 11

»Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich.«
Von welchem Schriftsteller stammt dieser Romananfang?

- a Anton Tschechow
- b Leo Tolstoi
- c John Updike
- d Charles Dickens

FRAGE 12

Wie heißt das Gebäck, dessen Verzehr in Marcel Prousts Romanwerk »Die Suche nach der verlorenen Zeit« die Erinnerung beflügelt?

- a Petite Madeleine
- b Eclair
- c Charlotte
- d Amuse-Gueule



FRAGE 13

**Welche Stadt ist kein Schauplatz des Romans
»Das Parfum« von Patrick Süskind?**

- a Paris
- b Avignon
- c Grasse
- d Montpellier

FRAGE 14

**Drei dieser vier Romane erzählen die Geschichte eines
Bildes. Welcher nicht?**

- a »Die Farbe Lila« von Alice Walker
- b »Der Distelfink« von Donna Tartt
- c »Das Bildnis des Dorian Gray« von Oscar Wilde
- d »Der letzte Weynfeldt« von Martin Suter

FRAGE 15

**Wie lautet der erste Satz des Romans »Stiller« von
Max Frisch?**

- a »Mein Name sei Stiller.«
- b »Ich bin nicht Stiller.«
- c »Ich bin kein Stiller.«
- d »Ich sitze in Untersuchungshaft.«

FRAGE 16

Was haben die Romane »Der Chronist der Winde«, »Das Herz der Finsternis« und »Der ewige Gärtner« gemeinsam?

- a Sie thematisieren die Umweltzerstörung.
- b Sie wurden im 19. Jahrhundert geschrieben.
- c Ihre Autoren sind Briten.
- d Sie spielen in Afrika.

FRAGE 17

Nach welcher mythologischen Figur hat James Joyce seinen berühmten Roman benannt?

- a Herakles
- b Paris
- c Zeus
- d Odysseus

FRAGE 18

Wie heißt der Roman von Anna Seghers, in dem die Flucht aus einem Konzentrationslager beschrieben wird?

- a »Das siebte Kreuz«
- b »Aufstand der Fischer von St. Barbara«
- c »Transit«
- d »Kopflohn«

